



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



# Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

## Verhandlungen der Bremischen Bürgerschaft 1906

Anträge

---

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

## Anträge,

die bei der Beratung des Budgets für das Rechnungsjahr 1906 für eine spätere Verhandlung zurückgestellt sind.

1. Antrag des Herrn Nicolaus:

Elektrizitätswerk.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob die bei Abnahme vom elektrischen Strom gewährten Rabatte nicht ohne Schaden für den Staat so abzuändern sind, daß nicht nur die ganz großen Geschäfte davon wesentlichen Vorteil haben.

2. Antrag des Herrn Willstein:

Einkommensteuer.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Steuerdeputation zu beauftragen, alljährlich einen Bericht darüber zu erstatten, wie viele Fälle von Steuerhinterziehung zu ihrer Kenntnis gelangt sind.

3. Antrag des Herrn Rippe:

Hundesteuer.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Steuerdeputation zu Vorschlägen zu veranlassen, in welcher Weise eine Erhöhung der Hundesteuer, etwa nach der Größe der Hunde bemessen, ähnlich wie solche in Hamburg und anderen Städten bestehen, vorgenommen werden kann. Sie sieht diesen Vorschlägen baldmöglichst entgegen.

4. Antrag des Herrn Imwolde:

Wahlen zur Bürgerschaft:

Die Bürgerschaft beschließt, die Bestimmung des § 2 Absatz 9 des Gesetzes, die Bürgerschaft betreffend, vom 1. Januar 1894, aufzuheben und ersucht den Senat, ihr darin beizutreten.

5. Antrag des Herrn Henke:

Wahlrecht.

Die Bürgerschaft erachtet das gegenwärtige, einige wenige Interessentengruppen des Staates in ungerechtfertigter Weise bevorzugende Klassenwahlgesetz als nicht den Zeitverhältnissen entsprechend und beschließt, für die Wahlen zur Bürgerschaft das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlrecht einzuführen. Sie ersucht den Senat, ihr hierin beizutreten.

6. Antrag des Herrn Piek:

Schöffen und Geschworene.

Die Bürgerschaft beschließt die Entschädigung der Geschworenen und Schöffen für ihre Amtstätigkeit einzuführen und ersucht den Senat, ihr darin beizutreten.

7. Antrag des Herrn Henke:

Lieferungsarbeiten.

Die Bürgerschaft beschließt die Niederlegung einer Deputation wegen Uebernahme der sogenannten Lieferungsarbeiten (Anfertigung von Schuhmannsuniformen usw.) in eigene Regie der Stadt Bremen. Sie ersucht den Senat, ihr hierin beizutreten.

8. Antrag des Herrn Rauch:

Wöchnerinnen- und Säuglingspflege.

Die Bürgerschaft beschließt die Errichtung von Anstalten für Wöchnerinnen- und für Säuglingspflege. Sie ersucht den Senat, ihr hierin beizutreten.

## 9. Antrag des Herrn Stichnath:

## Feldhüter.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Polizeidirektion mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich nicht empfiehlt, eine Vermehrung der Feldhüter eintreten zu lassen.

## 10. Antrag des Herrn Waigand:

## Schornsteinreinigung.

Die Bürgerschaft beschließt die Uebernahme der Schornsteinreinigung in der Stadt Bremen auf den Staat und ersucht den Senat, ihr darin beizutreten.

## 11. Antrag des Herrn Rippe:

## Revision der Straßenpolizei-Ordnung.

Die Bürgerschaft erachtet eine Revision der „Straßenpolizei-Ordnung vom Jahre 1879“ für dringlich und setzt dazu eine Kommission von neun Mitgliedern nieder; sie ersucht den Senat, sich in dieser Kommission vertreten lassen zu wollen.

## 12. Antrag des Herrn Rippe:

## Spielplätze.

Die Bürgerschaft erachtet die Einrichtung öffentlicher Lawn-Tennis- und Fußball-Spielplätze für die Jugend auch für Bremen als erwünscht. Sie ersucht daher den Senat, die Polizeidirektion zu einem baldigen Bericht hierüber veranlassen zu wollen, namentlich auch dahin gehend, ob nicht der jetzt als Baumschule des Walls benutzte Platz, an der Ecke der kl. Helle und Wandrahm belegen, verwertet werden kann. Sie ersucht auch um eine Aufgabe der etwaigen Kosten zur Einrichtung dieser Anlage.

## 13. Antrag des Herrn Garbe:

## Gefangenen-Transportwagen.

Die Bürgerschaft erinnert an ihren Beschluß vom 12. Februar 1902 und ersucht den Senat, nunmehr die Polizeidirektion zur Erstattung eines Berichts darüber zu veranlassen, ob und in welcher Weise der jetzige Transport polizeilich gefesselter Personen durch die Straßen der Stadt einer Umwandlung unterzogen werden kann, ob durch Anschaffung eines Gefangenentransportwagens oder sonstwie, ferner, welche Kosten mit einer solchen Umwandlung verbunden sein werden.

## 14. Antrag des Herrn Otten:

## Polizeiposten in der Hafenstraße.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Polizeidirektion mit einem schleunigen Bericht darüber zu beauftragen, ob es jetzt nicht dringend erforderlich ist, in der Hafenstraße bis zum Freihafen einen ständigen Posten respektiv eine ständige Polizeirunde einzurichten.

## 15. Antrag des Herrn Schrage:

## Deputation wegen Ankauf von Grundstücken.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Finanzdeputation mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, eine ständige Deputation von 14 Mitgliedern einzusetzen, deren Aufgabe es sein würde, sich über die Platz- und Raumbedürfnisse der einzelnen Verwaltungen des Staats, sowie über Kaufgelegenheiten von vielleicht für Staatszwecke passenden Immobilien fortlaufend unterrichtet zu halten, eventuell solche Deputation in gewissen Grenzen mit Vollmachten auszurüsten, Land oder Gebäude, deren Erwerb für den Staat früher oder später als nützlich oder notwendig erachtet wird, für den Staat unter der Hand zu erwerben, auch wenn eine augenblickliche Notwendigkeit dafür nicht vorliegt.

## 16. Antrag des Herrn Rauch:

## Trennung der Staats- und Gemeinde-Verwaltung.

Die Bürgerschaft hält eine Trennung der bremischen Staatsverwaltung von der stadtbremischen Gemeindeverwaltung für im Interesse des Gemeinwohls liegend. Sie ersucht daher den Senat, die Finanzdeputation mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob und welche Hindernisse sich der Durchführung der vollen Selbstverwaltung für die Gemeinde Bremen entgegenstellen.

## 17. Antrag des Herrn Schierenbeck:

## Platz beim Hohentor.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation zur Verwaltung öffentlicher Grundstücke zu einem schleunigen Bericht darüber zu veranlassen, ob es sich empfiehlt, den freien Platz zwischen Seumestraße, Woltmershäuserstraße und Hohentorschaulsee zu planieren und ihn dann dem Verschönerungsverein für die Neustadt und Südervorstadt zur weiteren Pflege und Bepflanzung zur Verfügung zu stellen.

## 18. Antrag des Herrn Schierenbeck:

## Seminar.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, in Zukunft die Seminarlehrerstellen mit akademisch gebildeten Lehrkräften zu besetzen nach Maßgabe des bei den übrigen höheren Schulen herrschenden Verfahrens.

## 19. Antrag des Herrn Sachmeister:

## Volksschulen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation zu einem Bericht darüber zu veranlassen, ob es sich empfiehlt, auch jeder Volksschule alljährlich einen Betrag für eine Lehrer- und Schülerbibliothek zuzuweisen.

## 20. Antrag des Herrn Voigt:

## Hilfsschulen.

Die Bürgerschaft beschließt die Errichtung einer weiteren Hilfsschule für schwachbegabte Kinder in der westlichen Vorstadt. Sie ersucht den Senat, ihr hierin beizutreten und die Schuldeputation mit einem schleunigen Bericht darüber zu beauftragen, wie dieser Beschluß am besten zur baldigen Ausführung kommen kann.

## 21. Antrag des Herrn Tiedermann:

## Spielhallen.

Die Bürgerschaft beschließt die Errichtung von Spielhallen für Kinder in den Stadtteilen mit starker Arbeiterbevölkerung und ersucht den Senat, ihr hierin beizutreten.

## 22. Antrag des Herrn Hormann:

## Tägliche Reinigung der Schulzimmer.

Die Bürgerschaft ist der Ansicht, daß es sich aus hygienischen Gründen empfiehlt, eine tägliche Reinigung der Schulzimmer zu veranlassen. Sie ersucht den Senat, ihr hierin beizutreten und das Erforderliche zu veranlassen.

## 23. Antrag des Herrn Rossmann:

## Staatszuschuß zu Schulbauten.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Behörde für das Landschulwesen mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob nicht den Landgemeinden regelmäßig für Schulbauten ein größerer Zuschuß zu gewähren ist.

## 24. Antrag des Herrn Ihlder:

## Schulen der Hafenstädte, Zuschuß.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat durch den Senatskommissar für die Hafenstädte feststellen und berichten zu lassen, wie weit der zukünftige Schulzuschuß, in Folge der der Gemeinde Bremerhaven durch den Gebietserweiterungsvertrag mit Preußen auferlegten Verpflichtungen zu erhöhen ist.

## 25. Antrag des Herrn Dr. Willmann:

## Schulen der Hafenstädte, Zuschuß.

Die Bürgerschaft wolle beschließen, den Senat zu erfuchen, dem Beschlusse der Bürgerschaft, den Schulzuschuß für die Schulen der Stadt Vegesack von 40 000 auf 41 500 *M.* zu erhöhen, beizutreten.

## 26. Antrag des Herrn Rhein:

## Einheitschule.

Die Bürgerschaft erklärt sich im Prinzip für die Einführung der Einheitschule und ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem Bericht darüber zu beauftragen, wie sich die Umgestaltung des bremischen Schulwesens nach dem Prinzip der Einheitschule bewirken läßt.

Für die Schaffung der Einheitschule erachtet die Bürgerschaft die Unentgeltlichkeit des Unterrichts und der Lernmittel in den Volksschulen für notwendig und beschließt daher, daß diese schon jetzt an allen bremischen Volksschulen zur Durchführung kommt. Sie ersucht den Senat, ihr darin beizustimmen.

## 27. Antrag des Herrn Pieck:

## Allgemeine Bauverwaltung.

Die Bürgerschaft beschließt, für alle in staatlichen Betrieben beschäftigten Arbeiter einen Minimallohn von 4 *M.* pro Tag sowie eine 8 Stunden betragende Arbeitszeit festzusetzen. Sie ersucht den Senat, diesem Beschlusse beizutreten und die in betracht kommenden Behörden dementsprechend anzuweisen.

## 28. Antrag des Herrn Schierenbeck:

## Warturmer Chaussee.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, zu einem Berichte darüber aufzufordern, ob es sich empfiehlt, den Reitweg an der Warturmerchauffee ganz aufzuheben und die Strecke von der Unterführung bis zum Schweizerhause neu zu pflastern.

## 29. Antrag des Herrn Pief:

## Gratifikationen für Eisenbahnbeamte.

Die Bürgerschaft beschließt, daß auch denjenigen Beamten und dem Hilfspersonal, die im Eisenbahnbetrieb des Freigebiets anlässlich des im verflossenen Winter gesteigerten Güterverkehrs zu außerordentlichen Dienstleistungen herangezogen wurden, die gleiche Gratifikation zu teil wird, wie sie den Lokomotivführern und Heizern gewährt worden ist.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, diesem Beschluß beizutreten und die Deputation dementsprechend anzuweisen.

30. Antrag des Herrn Waigand:  
Friedhöfe.

Die Bürgerschaft beschließt die Niederlegung einer Deputation wegen Einführung einer unentgeltlichen Totenbestattung und ersucht den Senat, ihrem Beschlusse beizutreten.

## 31. Antrag des Herrn Rauch:

## Arbeiterkammer.

Die Bürgerschaft beschließt die Niederlegung einer Deputation wegen Errichtung einer Arbeiterkammer für das bremische Staatsgebiet und ersucht den Senat, ihr hierin beizutreten.